LAZARUS PflegeNetzWerk

Älteste Online-Pflegezeitschrift für den deutschsprachigen D-A-CH Raum
31. Jahrgang – 12. Online-Jahrgang
(gegr. 1986 – online seit 2005 - ISSN 1024-6908)

Kostenfreier Download aller Hefte unter: www.LAZARUS.at/nl-archiv

PFLEGE DAHEIM

LAZARUS baut eine Brücke von den Professionals hin zu den pflegenden Angehörigen:
www.pflegen-daheim.at (derzeit im Umbau)

500

LAZARUS Fachzeitschrift für Gesundheitspflege, Kranken- und Altenpflege

500. Online-Ausgabe

Nr. 06 – 15. März 2016

(ab sofort wird dieses Format durch einen „Care-Letter“ fortgesetzt)

Inhalt

Aktuell:
Vorprogramm LAZARUS Jubiläums-Pflegekongress 2016 …… 2-6
Bildung …….. 7-19

Impressum, Ehrentafel ……..... 20-21
Stellenmarkt ……..... 22 f.

Geschätzte Leserinnen und Leser,

dies ist die 500. und damit letzte PDF-Onlineausgabe…

Die nächsten News gibt es in Kürze im „interaktiven"

Care-Letter

Bitte nützen Sie den neuen Feedback-Button in jeder Ausgabe für Ihren Leserbrief !

In jedem Abschied schlummert bereits wieder ein Neubeginn -

30 Jahre LAZARUS Pflegezeitschrift (1986 – 2016)

Kein Jubiläums-Kongress wie jeder x-beliebig Andere…..

(Online-Anmeldung und Download Vorprogramm hier:
www.lazarus.at

Ich freue mich auf Sie - bitte nützen Sie den günstigen Gruppenrabatt !

Erich M. Hofer
Chefredakteur

Int. Jubiläums-Pflegekongress 2016

18. – 19. Mai 2016
Kongresshaus Bad Ischl, OÖ.

Aufbruch. Wandel. Widerstand.

Feiern Sie mit uns – in entspannter Lernatmosphäre!
Mit spannenden Vorträgen und Round-Table Gesprächen.
Und zum Netzwerken bei Grillabend und Feuerwerk.

Nähere Infos und Online-Anmeldung im PflegeNetzWerk:
www.LAZARUS.at

Ermäßigung für Gruppen, Schulklassen, Studiengänge sowie DBfK, ÖGKV und SBK (Ausweis)!

Wir danken unseren NetzWerk-Partnern für die kostenfreie Veröffentlichung
Fotos: iStockPhoto sowie Anja Hild, Bad Ischl

LAZARUS BildungsNetzwerk

Sie bieten lernwilligen Pflegenden attraktive Weiterbildungen und Studienangebote?

Nützen auch Sie die hohe Reichweite des führenden PflegeNetzWerks in Österreich, Deutschland und der Schweiz (deutschsprachiger D-A-CH Raum) und unseren preiswerten Online-Bildungsanzeiger unter:

www.LAZARUS.at >BildungsNetzWerk

Tagung:

Kann man sterben lernen?

…darüber reden auf jeden Fall

Zeit: 21. April 2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: LKH Rankweil, Festsaal

Anmeldung bis 31. März 2016:
Landeskrankenhaus Rankweil, Valdunastraße 16, 6830 Rankweil
silvia.egermann@lkhr.at, Tel: +43 (0)5522 403-4010, Fax: -6507 DW.

Diese Fortbildung wird mit 10 DFP akkreditiert.

Nähere Infos, Programm-Download Im LAZARUS PflegeNetzWerk
HIER (Online Veranstaltungskalender):

Kostenfrei medial unterstützt vom

LAZARUS PflegeNetzWerk

Kostenfreier Top-Service:
Selbst-Eintrag Ihrer Fachtagungen 2016
im Online Veranstaltungskalender unter:
www.lazarus.at >>Veranstaltungskalender

14. Österr. Kongress für Führungskräfte in der Altenarbeit

Berufung Altenpflege

Zeit: 16. – 17. Juni 2016
Ort: Seefeld, Tirol (A)

Folgende ReferentInnen konnten für Fachvorträge gewonnen werden: Caritasdirektor Georg Schärmer, Dr. Steffi Burkhart, Dipl. Vw. Ralph Goldschmidt, Prim. Univ.-Prof. Dr. Leopold Saltuari, Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Lampl, Univ.-Prof. Dr. Rainer Münz, Dr. Eva Rossmann. Moderator: Christoph Feurstein.

Nähere Infos und Programm-Download unter:
http://berufung-altenpflege.at

Kostenfrei medial unterstützt vom

Kostenfreier Top-Service:
Selbst-Eintrag Ihrer Fachtagungen 2016
im Online Veranstaltungskalender unter:
www.lazarus.at >>Veranstaltungskalender

Ausbildung zur NQZ-Zertifiziererin / zum NQZ-Zertifizierer

Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich (NQZ) zertifiziert mittels eines Peer-Systems österreichweit Alten- und Pflegeheime mit dem spezifischen Fokus der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner. Im Rahmen dieser Fremdbewertung werden eigens für diese Tätigkeit ausgebildete Führungskräfte aus der Branche der Alten- und Pflegeheime eingesetzt. Um dem steigenden Bedarf an ausgebildeten Zertifiziererinnen und Zertifizierern nachzukommen, startet das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz ab sofort ein Bewerbungsverfahren.

Angesprochen sind interessierte Führungskräfte der Branche, die das folgende Anforderungsprofil erfüllen:

- Verständnis/Kompetenz für Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Alten- und Pflegeheimen
- Ausbildung in einem Qualitätsmanagementsystem (EFQM, E-Qalin®, ISO, QAP+, sonstige) sowie Selbstbewertungskompetenz in diesen Systemen
- Branchen- und Leitungserfahrung
- Kenntnisse in Controlling, Betriebswirtschaft und EDV (Word, Excel)
- Konzeptionelle Fähigkeiten (OE- und PE-Verständnis)
- Formulierungsfähigkeit und gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- Abstraktionsvermögen und Reflexionsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit insbesondere mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Teamfähigkeit, Kulturelle Sensibilität, Konfliktfähigkeit

Die Ausschreibung richtet sich an Führungskräfte aus der Pflege und Betreuung, Heimleiterinnen und Heimleiter, Qualitätsmanagerinnen und -manager, die in Organisationen der Altenarbeit tätig sind.

Die Ausbildung erfolgt nach einem vom Sozialministerium vorgegebenen Curriculum und wird vom IBG-Institut für Bildung im Gesundheitsdienst (Bad Schallerbach, OÖ) im Auftrag des Sozialministeriums durchgeführt. Sie umfasst 4 Module, Transferaufgaben, die Durchführung einer Feldstudie sowie eine Praktikumszertifizierung und endet im März 2018 mit einer Abschlussprüfung.

Start der Ausbildung ist im November 2016

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an das Sozialministerium an Frau Dr.in Heidemarie Haydari (heidemarie.haydari@sozialministerium.at).

Einladung

zur 6. Jahreskonferenz der

Interessengemeinschaft
pflegender Angehöriger

Donnerstag, 7. April 2016

Österreichisches Rotes Kreuz • Wiedner Hauptstraße 32 • 1040 Wien

6. Jahreskonferenz

Die Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger lädt am 7. April 2016 zur 6. Jahreskonferenz ein. Hunderttausende Menschen widmen sich in Österreich der Pflege und Betreuung ihrer Angehörigen. Diese oft schwierige und belastende Aufgabe wird meist ganz selbstverständlich erfüllt und kann sich über Jahre erstrecken. Sie wird zu einem prägenden Bestandteil des eigenen Lebens. Nach wie vor fehlen persönliche Anerkennung sowie dringend notwendige flächendeckende Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger.
Eines der Anliegen der Interessengemeinschaft ist es, dass sich pflegende Angehörige organisieren und die Öffentlichkeit für ihre belastende Tätigkeit und die damit verbundenen Bedürfnisse sensibilisieren.
Das Thema Demenz ist von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Pflegende Angehörige und Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen müssen tagtäglich aufs Neue Strategien zum Umgang mit der Situation finden. Es geht darum, ein entsprechendes Umfeld zu schaffen und ein selbstbestimmtes Leben für Betroffene und Angehörige so weit wie möglich zu realisieren. Was pflegende Angehörige dazu an Information und Unterstützung brauchen, ist Schwerpunkt der Jahreskonferenz.
Die Jahreskonferenz bietet auch Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken mit Gleichgesinnten.

Wer soll an der Jahreskonferenz teilnehmen?

- Mitglieder der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger
- Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause oder in Institutionen pflegen, betreuen, begleiten und unterstützen
- VertreterInnen von Selbsthilfegruppen und anderen Initiativen
- PatientenvertreterInnen und PatientenanwältInnen
- VertreterInnen der öffentlichen Hand
- VertreterInnen von Trägerorganisationen mobiler und stationärer Betreuung und Pflege sowie von Bildungseinrichtungen
- Allgemein Interessierte
- MedienvertreterInnen

Programm

Registrierung: 10.30–11.00 Uhr
Beginn: 11.00 Uhr | **Ende:** ca. 15.30 Uhr

Begrüßung und Einführung
Birgit Meinhard-Schiebel, Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger

Einführende Worte von Bundesminister Alois Stöger

„Die Demenzstrategie – Unterstützung von pflegenden Angehörigen“
Mag. Manfred Pallinger, Sektionschef Sozialministerium

„Vereinbarkeit von Beruf, Pflege und Privatleben“
Mag.a Manuela Vollmann, abz*austria

„Wenn Vergessen zum Problem wird … ein Erfahrungsbericht“
Vorstellung der Kompetenzstelle Demenz
Lea Hofer-Wecer, DGKS, Caritas Diözese St. Pölten

Pause mit Imbiss

„Treffpunkt Zeitreise, ein Projekt zur Entlastung bei Demenz“
Mag. (FH) Norbert Partl, Caritas Erzdiözese Wien

„Ich bin, wer ich war. Mit Demenz leben“
Dagmar Fenninger-Bucher und Mag. (FH) Erich Fenninger,
Volkshilfe Österreich

Kaffeepause

„Versorgung von Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen im Bereich des Psychosozialen Dienstes“
Prim. Dr. Georg Psota, Chefarzt des Psychosozialen Dienstes Wien

Zusammenfassung und Ausblick
Birgit Meinhard-Schiebel, Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger

ANMELDUNGEN UNTER

Tel.: 01/589 00-328, Di. bis Do. von 9:00 bis 14:00 Uhr

E-Mail: office@ig-pflege.at oder per **Fax:** 01/589 00-129

Achtung: begrenzte TeilnehmerInnenzahl | **Anmeldefrist:** 31. März 2016

☐ Ich nehme an der 6. Jahreskonferenz teil.

Vor- und Zuname: .....

Straße: ..... Postleitzahl: .....

Ort: ..... Tel.-Nr.: .....

E-Mail: .....

Teilnahmegebühr:
Für Mitglieder der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger ist die Teilnahme KOSTENLOS. Für Nichtmitglieder wird bei der Registrierung ein Unterstützungsbeitrag von 30 € eingehoben.

Ort der Veranstaltung:
Österreichisches Rotes Kreuz
3. Stock, LS 1 + 2
Wiedner Hauptstraße 32, 1040 Wien

IMPRESSUM
Herausgeber: Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger, ZVR-Zahl: 619472748, März 2016 | **Produktion:** Info-Media, 1010 Wien
Fotos: iStockphoto.com/D. Mitchell, Fotolia.com/A. Rodriguez

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz. Mit Unterstützung von:

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

donau VIENNA INSURANCE GROUP

UNIQA Die Versicherung einer neuen Generation.

WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP

AUVA

sunmed akademie

Termine 2016

- 25.04. bis 29.04.2016
- 30.05. bis 03.06.2016
- 19.09. bis 23.09.2016
- 07.11. bis 11.11.2016

Pflege bei Demenz

Weiterbildung „Pflege bei Demenz" lt. §§ 64 und 104a GuKG

Die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz und die Begleitung von Angehörigen ist für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine große Herausforderung.

Eine Demenzerkrankung, einhergehend mit kognitivem Abbau, fortschreitendem Verlust der Selbstständigkeit und vielfältigen Verhaltensveränderungen erfordert ein hohes Maß an Fachwissen und die Fähigkeit zur Umsetzung in die jeweilige Pflegepraxis.

Diesen Anforderungen wurde bisher in der Ausbildung und Weiterbildung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Pflege- und Betreuungsbereich nicht ausreichend Rechnung getragen.

Die Etablierung der Weiterbildung **„Pflege bei Demenz"** soll diese Bildungslücke schließen.

Ziele der Weiterbildung:

- Entwicklung einer wertschätzenden und bedürfnisorientierten Grundhaltung bezüglich Alter und Demenz.
- Basiswissen Geriatrie, Gerontopsychiatrie und Neuropsychologie.
- Fach- und Handlungskompetenzen Gerontopsychiatrische Betreuung und Pflege.
- Grundkenntnisse zu psychosozialen Erklärungsansätzen und Modellen zu Demenz.
- Wissen über demenzspezifische psychosoziale Interventionsformen und die Fähigkeit zur reflektierten, praktischen Anwendung.
- Weiterführendes Wissen zu Pflegemodellen im Demenzbereich und die Fähigkeit zur praktischen Umsetzung im Rahmen des Pflegeprozesses und der interdisziplinären Zusammenarbeit.
- Fähigkeit zur psychosozialen Angehörigenarbeit.
- Entwicklung und Vertiefung der Fertigkeiten Kommunikationsführung, Konfliktmanagement, Teamarbeit und Psychohygiene.

SUNMED

Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH
Sanitätsfachhandel & Pflegebedarf
Jochen-Rindt-Straße 25, A-1230 Wien
Internet: www.sunmed.at - Email: office@sunmed.at
24-Stunden Hotline: +43 1 699 22 99, Fax: +43 1 253 3033 2464

SUNMED AKADEMIE

Sunmed-Akademie
Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH
Jochen-Rindt-Straße 25/2.Stock, 1230 Wien
T: +43 (1) 699 22 99
F: +43 (1) 253 3033 2464
E: akademie@sunmed.at
I: akademie.sunmed.at

RUFEN SIE UNS AN - WIR BERATEN SIE GERNE!

2. SALZBURGER CWO TAGE

TAGUNG FÜR PFLEGEKRÄFTE UND MEDIZINERINNEN
IM BEREICH KONTINENZ- WUND- STOMAMANAGEMENT

SALZBURG, AUSTRIA

19.-21. JUNI 2016

SALZBURG KONGRESSHAUS AM MIRABELLGARTEN

WWW.ECWO.AT

TAGESABLAUF

Sonntag, 19. Juni 2016

14.00 – 18.00 Uhr TeilnehmerInnen / Registrierung

12.00 – 18.00 Uhr Industrie Ausstellung/ Aufbau

Montag, 20. Juni 2016

07.30 – 18.00 Uhr TeilnehmerInnen / Registrierung

08.00 – 18.00 Uhr Industrieausstellung

08.00 – 18.00 Uhr Wissenschaftliches Programm

Dienstag, 21. Juni 2016

07.30 – 18.00 Uhr TeilnehmerInnen / Registrierung

08.00 – 18.00 Uhr Industrieausstellung

08.00 – 18.00 Uhr Wissenschaftliches Programm

Tagungsende, ab 18.00 Uhr Industrie Abbau

Herzlich Willkommen in der Mozartstadt Salzburg

Gerlinde M. Wiesinger
Tagungspräsidentin

TAGUNGSGEBÜHREN

Es gibt die Möglichkeit eines 1-Tages Ticket (gültig Montag 20.6. ODER Dienstag 21.6.2016) oder ein 2-Tages Ticket (gültig Montag UND Dienstag) – sichern Sie sich mit Ihrer frühzeitigen Anmeldung bis 30. April 2016 den Frühbucherbonus „Early Bird".

2-Tages Ticket Early Bird bis 30. April 2016	€ 260,–
1-Tages Ticket Early Bird bis 30. April 2016	€ 130,–

TAGUNGSGEBÜHR
für Mitglieder des KSB oder ECET

2-Tages Ticket	€ 200,–
1-Tages Ticket	€ 110,–

TAGUNGSGEBÜHR –
für StudentInnen

2-Tages Ticket	€ 180,–
1-Tages Ticket	€ 90,–

TEILNEHMERGEBÜHR BEINHALTET:

Programmunterlagen, Registration und Administration, 2 Kaffeepausen täglich (Vormittag und Nachmittag), reichhaltiges Mittagessen inklusive alkoholfreier Getränke, Teilnahmebestätigung und Fortbildungsbestätigung nach § 63GuKg.

Lernwelten 2016

Call for Abstracts

16. internationaler wissenschaftlicher Kongress für Pflege- und Gesundheitspädagogik

1. bis 3. September 2016

Wiener Krankenanstaltenverbund, A-Wien

Kultursensibel lernen, lehren und arbeiten

Lehrende und Angehörige der Gesundheitsfachberufe sind in der Bildungspraxis bzw. in der Praxis der Gesundheitsberufe herausgefordert, zunehmend mit einer Vielfalt von Kulturen, Lebenswelten und Wirklichkeiten der Akteure umzugehen. Diese Vielfalt betrifft sowohl die Menschen, die eine gesundheitliche Versorgung benötigen als auch die Angehörigen der Gesundheitsberufe und die Lehrenden. Die Lernenden und Studierenden weisen ebenso eine bunte Vielfalt auf. Daneben gilt es für die Angehörigen aller Gesundheitsberufe sich untereinander in ihrer Vielfalt zu achten und Differenzen als Chance zu erleben.

Kulturen – verstanden als Gemeinschaften mit spezifischen Denk- und Handlungsweisen – werden oftmals anhand signifikanter Kriterien wie Nation, Ethnie, Religionszugehörigkeit, Fachdisziplin oder Ausbildungslevel beschrieben und differenziert. Dementsprechend verfügt auch jede Berufsgruppe über eine spezifische Kultur mit Normen und Werten, die Außenstehenden oft nicht bekannt sind.

Der 16. Lernweltenkongress thematisiert "Kultursensibilität" in der Pflege- und Gesundheitsausbildung, -fortbildung und -weiterbildung und in gesundheitsbezogenen Studiengängen. Drei Perspektiven sollen dabei eingenommen werden:

- **kultursensibel Lernen:** Hier können Fragen nach den Bedingungen des Lernens gestellt werden, die mit einer kulturellen Vielfalt einhergehen. Zugangswege für Migrant/innen in die Gesundheitsberufe können ebenso thematisiert werden wie die Wirkung der Vielfalt in Lernprozessen.
- **kultursensibel Lehren:** Hier geht es bspw. um pädagogische Konzepte für den Umgang mit kultureller Vielfalt an allen Lernorten.
- **kultursensibel Arbeiten:** Hier kann die Zusammenarbeit im Prozess der Arbeit näher beleuchtet werden. Praxisanleiter/innen sehen sich bspw. mit einer doppelten kulturellen Vielfalt konfrontiert: Sie müssen Kultursensibilität im Hinblick auf die Menschen, die eine gesundheitliche Versorgung benötigen zeigen und im Hinblick auf die Begleitung von Lernenden und Studierenden.

Aus diesen Perspektiven spannen sich folgende übergreifende Fragen auf:

- Welche Haltung der Professionellen den Zielgruppen gegenüber ist aus welcher Perspektive wünschenswert?
- Wie kann diese Haltung – insbesondere ein gegenseitiges Verständnis der Kulturen – in Lernprozessen entwickelt werden?
- Welche pädagogischen Anforderungen ergeben sich daraus?
- Wie können Migrant/innen für die Gesundheitsberufe gewonnen werden? Welche Unterstützung ist dafür von welcher Seite notwendig?

Abstracts (Deutsch) können bis **30.03.2016** unter **www.lernwelten.info** als Vortrag, Workshop oder Poster eingereicht werden. Folgende Einreichungen sind möglich und herzlich willkommen:

- **Wissenschaftliche Beiträge**, in denen Forschungsfragen beantwortet werden
- **Erfahrungsberichte**, welche von konkreten Erfahrungen in der Bildungspraxis berichten und diese kritisch diskutieren
- **Best Practice-Beispiele**, in denen maßgebliche Erfolgsfaktoren präsentiert werden
- **Studentische Einreichungen**

Weitere Informationen zu den Lernwelten und Anmeldemöglichkeit:

www.lernwelten.info

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats:
- Gerhard M. Käser, D-Augsburg
- Dr. Renate Schwarz-Govaers, D-Immenstaad
- Prof. Dr. Anke Fesenfeld, D-Bochum
- Dr. Andreas Lauterbach, D-Nidda
- Heike Spurek, Dipl. Med.-Päd., MNSc., CH-Zürich
- Iris Ludwig, CH-Le Noirmont JU
- Melita Grieshop, D-Osnabrück
- Prof. Dr. Elfriede Brinker-Meyendriesch, D-Düsseldorf
- Michaela Dorfmeister, MBA, A-Wien
- Prof. Dr. Anja Walter, D-Cottbus-Senftenberg
- Mag. Susanne Fesl, A-Wien

kav
wiener krankenanstalten verbund
Unternehmen Gesundheit

hpsmedia

Kontakt:
Lernwelten 2016
Kongressbüro
Raun 21
D-63667 Nidda
Tel.: +49 (0) 6402 7082660
info@lernwelten.info

WDM® – Wundtag

Wundmanagement für die Praxis

14. September 2016

9:00 – 17:00 Uhr

in der Kirchberghalle
Schulgasse 8
3204 Kirchberg an der Pielach/NÖ

Anmeldung: direkt per e-mail: **office@oegvp.at**
oder melden Sie sich via Internet: **www.oegvp.at**

Sie wollen als Pflege-Professional tages-aktuell informiert sein ?
Ein „Gefällt mir“ auf facebook genügt:
www.facebook.com/LAZARUS.PflegeNetzWerk.Oesterreich

Sie wollen sich als pflegende Angehörige informieren und austauschen ?
Ein „Gefällt mir“ auf facebook genügt:
www.facebook.com/groups/pflegen.daheim
(Tipp. Wenn der Link nicht öffnet, bitte in Ihrer Browserzeile oben einkopieren!)

Auf ein Wiederlesen im neuen „Care-Letter“ freut sich

Erich M. Hofer
Gründer & NetzWerk-Moderator

Die nächste 501. Online-Ausgabe erscheint als „Care-Letter“ in Kürze !

Jede/r Interessent/in kann sich selbst im PflegeNetzWerk www.LAZARUS.at KOSTENLOS zum Care-Letter „anmelden“ bzw. in jeder Ausgabe „abmelden“.

Impressum & Offenlegung:
Fachredaktion und Bildungsinstitut LAZARUS®
Inh.: Erich M. Hofer
A-3062 Kirchstetten, Doppel 29
E-mail: office@lazarus.at

Diese unabhängige Online-Zeitschrift erscheint seit Jänner 2005, wird an Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens, an einschlägige Bildungseinrichtungen, Bundes- und Länderbehörden, Medien sowie Einzelpersonen im In- und Ausland per e-Mail angekündigt und steht unter www.LAZARUS.at/nl-archiv **zum kostenfreien Download** zur Verfügung.

Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen benannten Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten. Eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden, jede/r ist für die sorgfältige Prüfung der Informationen u. weiterführenden Links selbst verantwortlich. Alle Texte und Daten sind möglichst gendergerecht ausgeführt, stehen aber in jedem Fall gleichermaßen für Frauen und Männer.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Erich M. Hofer, zgl. Inhaber des gesetzlichen Markenschutzes für LAZARUS®, PFLEGE DAHEIM® und AustroCare®

© Copyright: Diese Online-Zeitschrift und ihre Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, doch ist die vollständige oder auszugsweise Verwendung ausdrücklich erwünscht und gerne gestattet. Quellenangabe + Belegexemplar erbeten.

Anhang: Stellenmarkt

Die TrägerInnen des LAZARUS Ehrenpreises für ihr Lebenswerk:

Prof. Erwin Böhm
(Austria, 2000)
Übergangspflege, Re-Aktivierende Pflege, Psychobiographisches Pflegemodell

Sr. Mag. Hildegard Teuschl, CS
(Austria, posthum 2009)
Pionierin der Hospizbewegung in Österreich

Prof. Dr.med. Erich Grond
(Germany, 2012)
Vielfacher Buchautor für Gerontopsychiatrie, Altenpflege

Naomi Feil
(Germany / USA, 2014)
Begründerin der Kommunikationsmethode „Validation" mit Demenzkranken

Dr. theol. h.c. Sr. Liliane Juchli
(Switzerland, 2010)
Renommierte Lehrbuch-Autorin (Thieme Verlag) und Dozentin

Prof. Rudolf Öhlinger
(Austria, 2015)
Gründer der Senecura Gruppe, Vorreiter für moderne Altenpflege, Förderer der Pflegeforschung

LAZARUS PflegeNetzWerk

PFLEGE DAHEIM

LAZARUS® PflegeNetzWerk Österreich und deutschsprachiger D-A-CH-Raum (online seit 1998)
Pflegefachzeitschrift LAZARUS® (gegr. 1986)
PFLEGE DAHEIM® Plattform für informell pflegende Angehörige zu Hause (gegr. 2011)
Erste deutschsprachige Homecare-Zeitschrift PFLEGE DAHEIM® (gegr. 1995)
LAZARUS® Fortbildungsinstitut für Pflegeberufe (gegr. 1992)
LAZARUS® Pflege-TV - www.lazarus-pflege.tv
LAZARUS® BildungsNetzWerk Österreich und deutschsprachiger D-A-CH-Raum

A 3062 Kirchstetten | Mobil: (++43) 0676-3240593 | E-Mail: office@lazarus.at | www.LAZARUS.at

Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde

Sind Sie Anästhesiepflegeperson?

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Mit sehr großem Interesse habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie auf der Suche nach einer Anstellung sind.

Ich bin Pflegedirektorin im St. Anna Kinderspital in Wien und bewerbe mich bei Ihnen als neue Arbeitgeberin.

Ich habe für Sie einen Arbeitsplatz in unserem OP-Team als Anästhesiepflegeperson reserviert.
Sie arbeiten montags bis freitags im Tagdienst bei einfachen HNO-Operationen, ZVK-Implantationen und kleineren chirurgischen Eingriffen.

Auf Ihre Mitarbeit bei uns im Team haben wir uns sehr gut vorbereitet:
Im Rahmen einer strukturierten Einschulung unterstützen wir Sie beim Einstieg in Ihren neuen Arbeitsplatz. Besonders wichtig ist mir, dass auch Sie bereit sind, Ihre Erfahrungen und Kompetenzen als Anästhesiepflegeperson einzubringen. Sie werden sehen, so lernen wir voneinander!

Habe ich mit meiner Bewerbung Ihr Interesse geweckt und möchten Sie Ihre Fähigkeiten in unserem etablierten Kinderspital einbringen? Senden Sie mir doch Ihre Bewerbungsunterlagen, dann kann ich Sie zu einem Gespräch einladen! Ich freue mich von Ihnen zu lesen.

Mit herzlichen Grüßen,
Barbara Hahn, BSc

Kontakt:
St. Anna Kinderspital GmbH
Pflegedirektion
Kinderspitalgasse 6
1090 Wien
pflegedirektion@stanna.at
www.stanna.at

KURATORIUM FORTUNA

IM DIENSTE DER SENIOREN

Das Kuratorium FORTUNA ist ein gemeinnütziger Verein zur Errichtung und zum Betrieb von Senioren-Wohnanlagen. Die soziale und gesundheitliche Sicherheit sowie eine hohe Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind uns sehr wichtig. Dazu brauchen wir engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns dabei unterstützen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Funktion eine/n

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)

Das Aufgabengebiet

- Verantwortung für die Umsetzung einer fachkompetenten und individuellen Pflege und Betreuung unserer Bewohner/Innen
- Verantwortungsbewusstes Handeln nach wirtschaftlichen Grundlagen und pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- Mitwirkung in interdisziplinären Arbeitsgruppen
- Übernahme von Tag- u. Nachtdiensten

Wir erwarten

- Abgeschlossene Ausbildung entsprechend dem Berufsbild
- Freude am Umgang mit älteren Menschen – Erfahrung in der Geriatrie
- Hohe soziale Kompetenz, Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Gute Teamfähigkeit
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse und gepflegte Umgangsformen
- Gute EDV – Kenntnisse (insbesondere MS Office, elektr. Pflegedokumentation)

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit einer langfristigen beruflichen Perspektive
- Fort- u. Weiterbildungsmöglichkeiten
- Diverse Sozialleistungen
- Gutes Teamklima

Dienstort: Holbeingasse 8, 1100 Wien

Die Entlohnung nach SWÖ – KV beträgt monatlich mindestens Euro 2.200.- brutto (auf Basis Vollzeit 37,5 Stunden). Möglichkeit der Anpassung je nach Berufserfahrung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt – dann bewerben Sie sich noch heute auf jobs@fortuna-swa.at – wir freuen uns auf Sie !

HOCHMOTIVIERT **HOCHSPANNEND** **HOCHPROFESSIONELL**

Die Tirol Kliniken GmbH ist der größte und vielfältigste Gesundheitsbetrieb Westösterreichs. Sie besteht aus verschiedenen Einrichtungen, die das Rückgrat der medizinischen Versorgung in Tirol bilden. Die Landes-Pflegeklinik Tirol wurde 1999 mit dem Auftrag gegründet, im Bundesland Tirol die Versorgung für Personen sicherzustellen, die eine aufwändige Fachpflege benötigen. Gemäß dem Versorgungsauftrag ist die Landes-Pflegeklinik ein Bindeglied zwischen Akutkrankenhaus und Pflegeeinrichtungen. Sie hat den Rechtsstatus eines Pflegeheims und befindet sich am Standort Hall in Tirol.

Pensionsbedingt gelangt ab 01.11.2016 die Position der/des

Pflegedirektorin/Pflegedirektors

zur Besetzung.

Hochspannend: Was Sie erwartet

- Führung und strategische Weiterentwicklung des Hauses in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der Tirol Kliniken GmbH, dem Pflegemanagement und den Mitgliedern der Kollegialen Führung auf Basis von Zielvereinbarungen
- Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität und eines zukunftsorientierten Pflegemanagements
- Förderung der berufsgruppenübergreifenden Zusammenarbeit bei der die KlietInnenorientierung im Mittelpunkt steht
- Wirtschaftliche Führung des Pflegebereichs – insbesondere Budgetplanung und –überwachung
- Personalbedarfs- und Einsatzplanung, Personalrekrutierung entsprechend der tirol kliniken Strategie unter Mitwirkung der nachgeordneten Führungskräfte
- Führung der zugeordneten Berufsgruppen und Steuerung der Personalentwicklung
- Koordination sowie Ansprechpartner für alle ehrenamtlich tätigen Personen
- Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege und Förderung von Kooperationsbeziehungen mit extramuralen Einrichtungen und Krankenanstalten
- Vertretung der tirol kliniken und der Landes-Pflegeklinik nach außen

Hochprofessionell: Was Sie mitbringen müssen

- Ein nach dem österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegegesetz anerkanntes Diplom im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, vorzugsweise in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege
- Abgeschlossene Sonderausbildung für Führungsaufgaben gemäß §72 GuKG (bzw. Abschluss in absehbarer Zeit) oder gleichgehaltene Ausbildungen an Fachhochschulen und Universitäten
- Mehrjährige Berufserfahrung im (geronto-)psychiatrischen Bereich bzw. in der geriatrischen Pflege
- Mehrjährige Führungserfahrung in der Pflege sowie ausgeprägte Managementkompetenzen
- Kommunikationsstärke, Teamorientierung und Motivation Veränderungen mitzugestalten
- Organisationsstärke, Lösungsorientierung und betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Führungsposition in einer anerkannten Einrichtung, mit großem Stellenwert und Gestaltungsspielraum der Pflege und einer attraktiven Entlohnung. Die Anstellung erfolgt auf Basis eines sondervertraglich geregelten Dienstverhältnisses zum Land Tirol und ist zunächst befristet auf 5 Jahre.

Wenn Sie unser Angebot anspricht und Sie die genannten Anforderungen erfüllen, so bewerben Sie sich bitte **ONLINE** über **karriere.tirol-kliniken.at,** Jobnummer 932, bis 11.04.2016.

Gemäß § 7 Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetz 2005 laden wir ausdrücklich qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein.

tirol kliniken

tirol kliniken
Wir arbeiten fürs Leben gern

Das Goldene Kreuz ist Österreichs führende Privatklinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Brustgesundheit. Ergänzt werden unsere Schwerpunkte durch die Fächer Chirurgie, Innere Medizin und die Diagnostik.

Die Goldenes Kreuz Privatklinik sucht für 40 Stunden/Woche

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger für den OP

Sie verfügen über

- Erfahrung als DGKS/P im Operationssaal
- Sonderausbildung für den OP
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Soziale Kompetenz, Flexibilität, Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- KV - Mindestentgelt für 40 Wochenstunden: Brutto € 2.466,47/Monat
  ohne variablen Zulagen (ND und SO-Zulagen)
  plus garantierte Assistenzgebühren
  plus Anrechnung von Vordienstzeiten gemäß KV
- ausgezeichnetes Betriebsklima
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten, kollegialen Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- gesundheitsfördernde Maßnahmen
- überkollektivvertragliche Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte richten Sie diese an:
Goldenes Kreuz Privatklinik BetriebsGmbH
Frau Mag Heidemarie Dunkler-Zotter
Pflegedienstleitung
1090 Wien, Lazarettgasse 16 - 18
E-Mail: hdunkler-zotter@goldenes-kreuz.at

HAUS DER BARMHERZIGKEIT

Clementinum

Im niederösterreichischen Pflegezentrum Clementinum bietet das Haus der Barmherzigkeit individuelle Pflege für ältere Menschen, sowie für BewohnerInnen mit Intensivpflegebedarf (Wachkoma).

Durch die zentrale Lage im Herzen von Niederösterreich und die gute verkehrstechnische Anbindung ist das Haus der Barmherzigkeit ein attraktiver Arbeitgeber.

Wir verstärken unsere Teams um:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson

Fach-Sozialbetreuer/in mit Schwerpunkt Altenarbeit

(m/w, Voll- und Teilzeit)

Wir bieten:

- eine herausfordernde Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten und Eigenverantwortung
- die Arbeit in einem engagierten und motivierten Team
- hohe Qualitätsstandards
- fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten durch regelmäßige Fort– und Weiterbildungen
- flexible Dienstzeiten

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene und in Österreich anerkannte Ausbildung in einem der oben angeführten Berufe
- Eigenverantwortung und –initiative
- eine zugewandte und wertschätzende Grundhaltung gegenüber unseren BewohnerInnen, Angehörigen und Kollegen/innen
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Kenntnisse über Pflegeprozess und Dokumentation
- die Flexibilität Sonn– und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste zu leisten
- idealerweise Erfahrung im geriatrischen Bereich

Die Bezahlung erfolgt angelehnt an den Kollektivvertrag für konfessionelle Alten– und Pflegeheime und beträgt, abhängig von Ihrer Erfahrung, für DGKPP mind. € 2.307,31/Monat (Vollzeit) und für FSB mind. € 2.004,60/Monat (Vollzeit).

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung samt Lebenslauf, gerichtet an:

Haus der Barmherzigkeit
Pflegezentrum Clementinum
3062 Kirchstetten, Paltram12
z.Hdn. Haus- und Pflegedientsleiter Günter Kopp
Tel.: +43/2743/8208 0
Fax.: +43/2743/8208-2208
E-Mail: guenter.kopp@hausderbarmherzigkeit.at

St. Anna KinderSpital

Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde
Wien
sucht ab sofort eine

Study Nurse (m/w)

Kernaufgaben der Stelle:

- Koordination von Industriestudien im Rahmen der Entwicklung von Kinderarzneimittel am St. Anna Kinderspital
- Gemeinsam mit der PrüfärztIn für die reibungslose Durchführung (Begleitung der Studienanbahnung, Vertragslegung, der Studiendurchführung mit Studien begleitender Kommunikation mit dem jeweiligen Industriepartner inklusive Quelldatendokumentation sowie des Studienabschlusses) von klinischen Industriestudien zur Prüfung von Arzneimittel bei Kindern und Jugendlichen verantwortlich
- Ansprechpartner für PrüfärztIn, MonitorInnen und Studienzentrale
- Wichtige Vertrauensperson für PatientInnen im Rahmen von Studien
- Organisation und Koordination von Diagnostik, Labor, Probenversand und Prüfmedikation
- Vorbereitung und Begleitung von Monitorbesuchen, Audits und Behördeninspektionen
- Enge Kooperation mit Clinical Research Associates der Abteilung für Studien und Statistik an der St. Anna Kinderkrebsforschung bei akademischen Studien, die mit der Überprüfung von Arzneimittel befasst sind

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung im Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege oder Kinder und Jugendlichenpflege (DGKS/P, DKKS/P, BScN) mit Praxiserfahrung
- Studium im Bereich der Gesundheitswissenschaften (Gesundheitsmanagement, ANP, Pflegewissenschaft oder ähnlich gelagerte Studien) wünschenswert
- Einschlägige Erfahrung im Bereich klinischer Studien und wissenschaftlichem Arbeiten als Study nurse
- Ausbildung als Study Nurse wünschenswert
- Grundkenntnisse relevanter Regularien (ICH/GCP), AMG, GCP-V-Training)
- ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fundierte EDV Kenntnisse
- Hohe Teamfähigkeit und Motivation in einem innovativen Bereich tätig zu werden

Wir bieten Ihnen:

- Sie arbeiten in hohem Maße interaktiv und vielseitig mit einem hohen Grad an organisatorischer Eigenverantwortung in multiprofessionellen Teams
- Sie sind Teil eines Studienerfahrenen Teams bestehend aus Prüfärzten und CRAs
- Sie arbeiten gemeinsam mit einer 2. Study Nurse am St. Anna Kinderspital
- Sie erhalten eine spezifische Einschulung
- Wir bieten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vollzeitbeschäftigung
- Das Mindestentgelt beträgt 2262,39 EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung und kann nach Anrechnung von Vordienstzeiten und je nach Qualifikation höher ausfallen

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden sie bitte bis Ende März 2016 an:

St. Anna Kinderspital GmbH, Pflegedirektorin Barbara Hahn,BSc: pflegedirektion@stanna.at